



LAUFFENER BOTE

44. Woche

30.10.2008

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de

Neue MuseumsGesellschaft Fleischles Lust

»bühne frei...«

Neue
Museums
Gesellschaft
Kabarett
Freitag,
7. November
20 Uhr
Stadthalle
Lauffen a. N.
Eintritt: € 14,-

Rock4
A Cappella
Freitag,
14. November
20 Uhr
Stadthalle
Lauffen a. N.
Eintritt: € 15,-/
€ 9,- (erm.)



Aktuelles

■ Lauffen will es wissen
on tour: Zoologische
Staatssammlung
München und
BMW-Museum – jetzt anmelden
(Seite 3)



■ ChurchNight am 31. Oktober in der
Regiswindiskirche: Ein Abend rund
um Primus Truber (Seite 5)

Kultur

■ Konzert des Liederkranzes Lauffen
a. N. am 2. November um 19 Uhr in
der Stadthalle Lauffen a. N. (Seite 16)

■ Dendrochronologie – Kalender
im Holz: Ausstellungseröffnung am
2. November im
Museum Kloster-
hof (Seite 5)



Amtliches

■ Parkfriedhof und Alter Friedhof:
Wasserleitungen werden wegen Frost-
gefahr geschlossen (Seite 9)

■ Zählerablesung für Wasser, Gas
und Strom von 3. bis 14. November
(Seite 10)

■ Gemeinderat: Öffentliche Sitzung
am 5. November im großen Sitzungs-
saal des Rathauses (Seite 9)

Blumen- schmuck

Abschlussveran-
staltung des
Wettbewerbs
am 31. Oktober
(Näheres S. 3)

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Lauffen a. N. Tel. 1 06 - 0

Telefax: 071 33 / 1 06 - 19

Internet-Adresse <http://www.Lauffen.de>

Redaktion Lauffener Bote: bote@Lauffen-a-n.de

Tel. 07133/2077-0/Fax 2077-10

Bürgerbüro Lauffen a. N.

Sprechstunden Bürgerbüro

Montag bis Freitag jeweils

8.00 bis 18.00 Uhr

Samstag

9.00 bis 13.00 Uhr

Sprechstunden übrige Ämter:

Montag bis Freitag jeweils

8.00 bis 12.00 Uhr

außerhalb dieser Zeiten gerne nach Vereinbarung

Bürgerreferentin

Tel. 1 06-16

Bauhof

Tel. 2 14 98

Stadtgärtnerei

Tel. 2 15 94

Städt. Kläranlage

Tel. 51 60

Freibad „Ulrichsheide“

Tel. 43 31

Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstr. 27

Tel. 9018283

Stadthalle/Sporthalle Tel. 1 29 11 oder 0 172/5 92 60 04

BÖK, (Bücherei, Öffentlich, Katholisch)

Tel. 2000 65

Kindertagesstätten/Kindergärten

Städtle, Heilbronner Straße 32

Tel. 56 50

Herrenacker, Körnerstraße 26/1

Tel. 1 47 96

Weststadt II, Charlottenstr. 95

Tel. 1 66 76

Kita Karlstraße, Karlstr. 70

Tel. 2 14 07

Weststadt III, Brombeerweg 7

Tel. 96 38 31

Johannes-Brenz-Kindergarten, Herdegenstr. 10

Tel. 57 49

Louise-Scheppler-Kindergarten, Schulstr. 7

Tel. 57 69

Paulus-Kindergarten, Schillerstr. 45/1

Tel. 63 56

Regiswindis-Waldorfschule, Kneippstr. 7

Tel. 204210/11

Schulen

Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstr. 1

Tel. 51 37

Hort- u. Kernzeitbetreuung Herzog-Ulrich-Grundschule

Tel. 963125

Hölderlin-Grundschule, Charlottenstr. 87

Tel. 48 29

Kernzeitbetreuung Hölderlin-Grundschule

Tel. 4829

Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstr. 87

Tel. 76 73

Hölderlin-Hauptschule, Herdegenstr. 15

Tel. 79 01

Hölderlin-Realschule, Hölderlinstr. 37

Tel. 68 68

Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstr. 17

Tel. 72 07

Schulsozialarbeit für Hauptschule

Tel. 96 14 85

Schulsozialarbeit für Real- und Förderschule

Tel. 2359277

Kaywald-Schule f. Geistig- und

Körperbehinderte, Charlottenstr. 91

Tel. 980 30

Musikschule Lauffen a. N. und

Tel. 48 94

Umgebung, Südstraße 25

Fax 56 64

Volkshochschule, Rieslingstr. 32

Tel. 38 45

Anmeldung auch im Bürgerbüro

Museum der Stadt Lauffen a. N.

Tel. 1 22 22

Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag jeweils

14.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung

Polizeirevier Lauffen a. N.

Tel. 20 90 oder 1 10

Feuerwehr Notruf

Tel. 1 12

Freiwillige Feuerwehr Lauffen a. N.

Tel. 2 12 93

Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser)

Tel. 071 31/56 25 62

nach Dienstschluss

Tel. 071 31/56 25 88

Stromstörungen

Tel. 071 31/6 10 - 0

Notariate

Notariat I

Tel. 2029 610

Notariat II

Tel. 2029 621

Häckselplatz neben dem Recyclinghof Lauffen

Öffnungszeiten: Fr. von 15.00 – 17.00 Uhr, Sa. 11.00 – 16.00 Uhr

Öffnungszeiten des Recyclinghofes (Winteröffnungszeiten)

Do. und Fr. von 13.00 – 16.00 Uhr, Sa. von 9.00 – 14.00 Uhr

Mülldeponie Stetten

Tel. 071 38/66 76

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr

und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 9.00 bis 11.30 Uhr

Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel dienstags

von 6.00 bis 16.00 Uhr.

Deutsche Bahn AG, ReiseZentrum Lauffen a. N.

Öffnungszeiten: Mo. 7.15 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr,

und Di. 8.15 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr, Mi. – Fr. 8.15 – 12.00

Uhr, und 13.00 – 17.00 Uhr, Sa. 8.45 – 13.00 Uhr

Tel. 11861

Postfiliale (Postagentur)

Getränkemarkt GEFAKO, Körnerstr. 18, Mo. – Fr. 9 bis 18; Sa. 8 bis 14 Uhr

IAV-Stelle

Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle

für ältere, hilfebedürftige u. kranke Menschen und deren Angehörige

Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger

Tel. 9858-25

Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim

Kranken- und Altenpflege:

Frau Brigitta Henn

Tel. 9858-24

Wochenenddienst

1.11./2.11.2008: Schwestern Manuela, Claudia, Silvia, Lena

Gemeindeschwestern, Rieslingstr. 18

Tel. 9858-24

Nachbarschaftshilfe/Familienpflege/Hospizdienst

Frau Lore Fahrbach

Tel. 9858-26

Krankenpflege

Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 11, Lauffen

Tel. 95 30-0

Häusliche Krankenpflege

Tel. 95 30-25

d'hoim Pflegeservice

Tel. 07135/93992

Mobiler Sozialer Dienst

Tel. 95 30-20

Essen auf Rädern

Tel. 95 30-15

Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1 – 3

Häusl. Pflege b. Betreuten Wohnen

Tel. 991-418, Fax 991-499

Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg

Tel. 991-0, Fax 991-499

Freundeskreis Suchthilfe

Tel. 21729

Ärztlicher Notdienst

In Vertretung des Hausarztes ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst erreichbar

von montags bis freitags 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr bzw. an Feiertagen ab dem

Vortag 19.00 Uhr bis zum nächsten Werktag 7.00 Uhr sowie samstags

und sonntags ganztägig. **Telefon 07133/900790.** Eine telefonische Vor-

anmeldung ist unbedingt erforderlich. In lebensbedrohlichen Fällen wäh-

len Sie jedoch gleich **19222** ohne Vorwahl (Rettungsleitstelle).

Kinderärztlicher Notfalldienst

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der Kin-

derklinik Heilbronn. Werktags 19 – 22 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn;

für unaufschiebbare Notfälle vor 19 Uhr kann der diensthabende Kinder-

arzt unter Tel. 19222 (Leitstelle) erfragt werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen

erfahren Sie unter

Tel. 0711/7877712

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

kann vom DRK Heilbronn unter Tel. 19222 erfahren werden.

Unfallrettungsdienst und Krankentransporte

Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl)

DRK, Heilbronn

Tel. 19222

Bitte beachten: Bei Anruf per Handy ist die Vorwahl 07131 mitzuwählen!

Hebammen

Ingrid Herzog, Tel. 961346 oder 0172/7359415, Caroline Eisele, Tel.

205855, Sandra Platter, Tel. 21972, Katrin Geltz, Tel. 962939

Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere

01./02.11.2008

Dr. Kübler, Willsbach

Tel. 07134/14600

Dr. Scholl, Heilbronn

Tel. 07131/68787

Dr. Villforth, Heilbronn

Tel. 07131/30003

Wochenenddienst der Apotheken, jew. ab 8.30 Uhr

01.11.: Stadt-Apo., Marktstr. 16, Brackenheim

Tel. 07135/6530

02.11.: Hölderlin-Apo., Bahnhofstr. 26, Lauffen

Tel. 07133/4990



Herausgeber: Stadt Lauffen a. N. – Verantwortlich für den Inhalt mit Ausnahme des Anzeigenteils:

Bürgermeister Waldenberger

Verantwortlich für den Anzeigenteil: WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49–55, 74336 Brackenheim-Hausen,

Telefon (071 35) 1 04-1 10/1 11, Fax 1041 60.

LAUFFEN WILL ES WISSEN *on tour*

Seit drei Jahren begeistert die Veranstaltungsreihe „Lauffen will es wissen“ mit spannenden Vorträgen und Podiumsdiskussionen um die verschiedensten wissenschaftlichen Themen ein interessiertes Publikum aus Lauffen a. N. und der gesamten Region. Jetzt bietet sich die einmalige Gelegenheit, mit „Lauffen will es wissen“ on tour zu gehen: Am Samstag, 22. November, fährt ein Busshuttle nach München um dort die Zoologische Staatssammlung zu besichtigen.

Durch die Sammlung wird Prof. Dr. Josef Reichholf führen, der sich im letzten Lauffener Wissenschaftstalk zur Hirnforschung mit der spannenden Frage „Warum können Menschen denken und Tiere nicht?“ auseinandergesetzt hat.

Der Biologe und Träger des Sigmund-Freud-Preises leitet die Abteilung Wirbeltiere und darin speziell die Sektion Ornithologie (Vogelkunde) an der Zoologischen Staatssammlung München.

An die Führung durch Prof. Dr. Reichholf schließt sich ein gemeinsames Mittagessen an. Danach besteht die Möglichkeit, an einer exklusiven Führung durch das vollständig neu gestaltete Münchener BMW-Museum teilzunehmen bzw. den Nachmittag in München selbst frei zu gestalten. Abfahrt in Lauffen a. N. wird gegen 7 Uhr am Kiesplatz sein. Die Rückfahrt aus München ist um 17.30 Uhr vorgesehen.

Zur Teilnahme an der Wissens-Fahrt sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Die Fahrt inklusive beiden Führungen kostet pauschal 38 Euro. Preisänderungen werden noch vorbe-



halten, diese sind von der Teilnehmerzahl abhängig.

Anmeldungen nimmt die Stadt Lauffen a. N., Tel. 07133/106-18, E-Mail: faassk@lauffen-a-n.de entgegen.

Eine Veranstaltung der Stadt Lauffen a. N. in Kooperation mit der Zeitschrift „bild der wissenschaft“ und der Firma Schunk.

Lauffen will es wissen geht on tour nach München: Besichtigt werden in Exklusivführungen die Zoologische Staatssammlung und das neue, hier abgebildete, BMW-Museum.

(Foto: BMW AG)

Abschlussveranstaltung des Wettbewerbs zur „Stadtverschönerung durch Blumen und Grün“

Am Freitag, 31. Oktober, sind die Preisträger mit ihren Familien und Angehörigen wie auch alle interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürger um 19.30 Uhr in die Lauffener Stadthalle eingeladen. In einem Galaabend werden die fleißigen Hobbygärtnerinnen und -gärtner mit Preisen ausgezeichnet.

Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger wird die Preisverleihung persönlich begleiten und ein unterhaltsames Programm mit Musik vom Akkordeon-Orchester Lauffen a. N., einer Diapräsentation von Günter Gaida, orientalischem Tanz und einer Improvisationstheater-Show verspricht einen schönen Abend.



Mit liebevollen Pflanzungen und Dekorationen wussten viele Lauffenerinnen und Lauffener auch in diesem Jahr die Bewertungs-Kommission zu überzeugen.

(Foto: Archiv)



Bürgermeistersprechstunde im BBL

In der Regel steht Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger jeden ersten Samstag im Monat zu einer offenen Sprechstunde im Lauffener Bürgerbüro am Bahnhof zur Verfügung.

Im November entfällt diese Sprechstunde ausnahmsweise vollständig. Bitte beachten Sie,

dass Herr Waldenberger erst zur nächsten Sprechstunde am Samstag, 6. Dezember, zwischen 10 und 12 Uhr wieder an der Theke des Bürgerbüros für Sie da ist.

Fragen und Anliegen aus der Mitte der Bürgerschaft können ihm dort persönlich vorgetragen werden. ■



Spitzzüngig, satirisch, einfach schwäbisch gut – so präsentiert sich die Neue MuseumsGesellschaft mit ihrem Programm „Fleischles Lust“ am Freitag, 7. November, um 20 Uhr (Einlass: 19 Uhr) in der Lauffener Stadthalle. Bereits seit 30 Jahren bringt das Ensemble, allen voran das „Ehepaar Fleischle“, unterhaltsames schwäbisches Kabarett auf die Bühnen Baden-Württembergs.

Neue MuseumsGesellschaft: „Fleischles Lust“ Schwäbisches Kabarett

Der Name ist Programm: „Fleischles Lust“. Halt fragen Sie sich: Passt das überhaupt zusammen? Daran gibt's keinen Zweifel für Sabine Essinger, die streitbare Berta Fleischle in Kittelschurz und mit Schwertgosch, und Volker Körner, den Stumpfen schmauchenden Macho mit der Kapp' Erich Fleischle. In dem Programm „Fleischles Lust“ stellen die beiden „Rolling Stones des schwäbischen Kabarets“ (Heilbronner Stimme) unter Beweis: Die Lust der Schwaben kann sich durchaus auch an der Last entfachen. An der am Ehe-, wie der am Leben ganz allgemein. Hinlänglich bekannt, dass Berta und Erich Fleischle auch lustvoll streiten können. Und das nicht nur miteinander, sondern ebenso mit anderen – und wenn es die ganz Großen im Land sind.

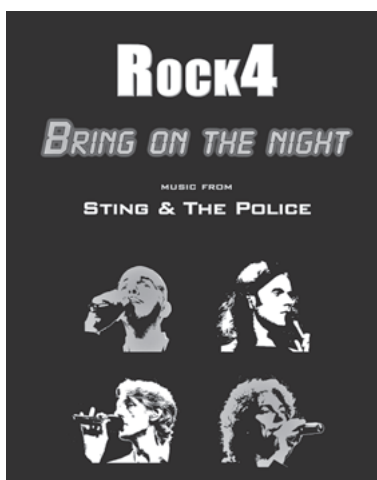


Die streitbare Berta Fleischle in Kittelschurz und den Stumpfen schmauchenden Macho mit der Kapp' Erich Fleischle darf das Lauffener Publikum in Höchstform erwarten.

Eine Veranstaltung des Schwäbischen Albvereins Lauffen a. N. im Rahmen des Lauffener Kulturprogramms „bühne frei ... Lauffener Auslese“.

Eintritt: 14 €

Sondervorverkauf: Lauffener Bürgerbüro (07133/20770), Schreibwaren Proch (07133/963342), Bürgerstube (07133/15585), Optiker Martin Rieth (07143/841131) in Kirchheim, www.lauffen.de sowie an der Abendkasse.



Nach dem überwältigenden Publikumserfolg 2006: A-cappella-Gruppe Rock4 kommt wieder nach Lauffen a. N.

Am Freitag, 14. November, um 20 Uhr präsentieren die vier sympathischen jungen Männer in der Lauffener Stadthalle facettenreiche und präzise arrangierte Songs von Sting und The Police.

Genießen Sie die 4 wunderbaren Stimmen der Maastrichter Stimmakrobaten, allen voran des phantastischen Leadsängers Luc Devens, der mit seinem gewaltigen Stimmumfang und seiner kraftvollen Rockröhre die Zuhörer in seinen Bann zieht. ■

B27 Sanierung Neckarbrücke Lauffen a. N. Verkehrsgutachten zu den Umleitungsstrecken in Prüfung



Noch verbindet die B27-Neckarbrücke die beiden Neckarufer in Lauffen a. N., ein umfangreiches Gutachten soll jetzt überzeugen, dass eine Umleitungslösung während der Brückensanierung keine Alternative ist.

(Foto: Thumm)

Am Dienstag vergangener Woche hat der Lauffener Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger einem Vertreter des Regierungspräsidiums Stuttgart das vollständige Verkehrsgutachten zu den Umleitungsstrecken während der geplanten Sanierung der Neckarbrücke in Lauffen übergeben.

Die von der Brückensperrung betroffenen Kommunen haben dieses erweiterte Gutachten gemeinsam in

Auftrag gegeben. Das Regierungspräsidium wird das Gutachten nun eingehend prüfen, was voraussichtlich einen Monat in Anspruch nehmen wird. Mit der Stadt Lauffen a. N. wurde vereinbart, danach als zweiten Schritt die noch offenen Fragen in einem Arbeitsgespräch zusammen mit den Gutachtern zu behandeln und zu bewerten.

Über die weitere Entwicklung wird der Lauffener Bote informieren. ■

Ausstellungseröffnung im Museum Klosterhof

Dendrochronologie – Kalender im Holz



Die Jahresringe der Bäume sind wahre Zeugen der Zeiten. Dendrochronologie heißt sich das Verfahren, das die neue Ausstellung im Lauffener Museum im Klosterhof beschreibt. Zur Ausstellungseröffnung am Sonntag, 2. November, um 11.30 Uhr, sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Die Dendrochronologie lässt eine jahrgenaue Datierung von altem Holz zu. Damit kann ein wesentlicher Beitrag zur Erforschung der Menschheitsgeschichte geleistet werden, auch für die Zeiten, für die schriftliche

Quellen fehlen. Die Ausstellung des Landesamts für Denkmalpflege ist der Arbeitsweise der Dendrochronologie und ihrer Grundlagen gewidmet. Einen spannenden Blick in die für die Archäologie, Baudenkmalpflege und Kunstgeschichte etablierte Forschungsarbeit an den Kalendern im Holz gibt die Ausstellung im Lauffener Museum. Besonders geeignet ist diese Ausstellung auch für Besichtigungen durch Schulklassen.

Am Eröffnungstag wird nach einer Begrüßung durch Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger der Archäologe Dr. Dirk Krause, Referatsleiter beim Landesamt für Denkmalpflege Esslingen, in das Thema einführen. Anschließend führt der Bauforscher und Denkmalpfleger Markus Numberger aus Lauffen a. N. durch die neue Ausstellung. Ganz aktuell hat der

selbstständige Forscher, der sein Büro in Esslingen hat, dendrochronologische Untersuchungen an der Weinstube Sonne durchgeführt. Das markante Gebäude mit Sichtwerkkassade im Lauffener Städtle stellt ein Kulturdenkmal dar, dessen Alter seither noch nicht eindeutig nachgewiesen war. Die dendrochronologische Datierung erbrachte nun, dass die Bäume für den Dachstuhl und das östliche Giebeldreieck im Winter 1676/77 gefällt wurden. Wie Numberger zu den genauen Jahreszahlen kommt, erfahren die Besucherinnen und Besucher am Eröffnungstag aus erster Hand. Der Heimatverein Lauffen a. N. bewirbt.

Die Ausstellung wird im Museum im Klosterhof vom 2. November 2008 bis 18. Januar 2009 zu sehen sein. ■

ChurchNight
reformation 31.10
hell.wach.evangelisch.

Bei der diesjährigen ChurchNight am Freitag, 31. Oktober, ab 20 Uhr in der Regiswindiskirche wird sich alles um die Person drehen, die auf der slowenischen 1-Euro-Münze abgebildet ist: Primus Truber – slowenischer Reformator und National-„Heiliger“:

Wie Martin Luther übersetzte Truber die Heilige Schrift ins Slowenische und entwickelte somit aus verschiedenen Dialekten die slowenische Schriftsprache. Aufgrund seiner neuen Glaubenshaltung musste er fliehen und ließ sich in Württemberg nieder, davon ein Jahr auch als Pfarrer in Lauffen – kurz nach dem Tod seiner



Frau und nach dem großen Kirchenbrand. In diesem Jahr jährt sich Trubers Geburtstag zum 500. Mal. Truberstadt Lauffen: Durch eine Ausstellung, die um 21.15 Uhr eröffnet

wird, sowie verschiedene Stationen, kann man bei der ChurchNight 2008 in die Zeit und das bewegte Leben von Primus Truber im damaligen Lauffen eintauchen. Höhepunkt des Abends stellt die Uraufführung des Melodrams „Post von Primus“ dar, das eigens für den Abend von Jürgen Reiner geschaffen wurde und unter Beteiligung von Blechbläsern, Sprechern und Gesang dargeboten wird. Das Melodram wird um 20.15 Uhr und um 22.15 Uhr in der Regiswindiskirche aufgeführt.

Im Chorraum der Kirche wird ab 20 Uhr die Kirchenlounge geöffnet sein, in der slowenisch-schwäbische Gerichte serviert werden. ■



Besuchen Sie uns im Internet:
www.lauffen.de



Weihnachten im Schuhkarton

Ein Projekt der „Geschenke der Hoffnung e. V.“

Mitte Oktober startete einmal mehr „Weihnachten im Schuhkarton“. Die weltweit größte Geschenk-Aktion für Kinder in Not ruft dazu auf, Päckchen zu packen um Kindern eine unbeschreibliche Weihnachtsfreude zu bereiten.

Letztes Jahr wurden 634 gefüllte Schuhkartons in der Sammelstelle in Lauffen abgegeben und schließlich zusammen mit 472.880 Schuhkartons aus ganz Deutschland in 18 Empfängerländern verteilt. Auch 2008 kann wieder jeder mitmachen: Die Aktion läuft noch bis 15. November. Es wird einfach ein Schuhkarton mit Geschenkpapier beklebt, mit kindgerechten Dingen gefüllt und mit einem Gummiband verschlossen. Mit einem



Aufkleber wird angezeigt für welche Altersgruppe und Geschlecht das Päckchen bestimmt ist.

Aufgrund strenger Einfuhr- und Zollbestimmungen in den Empfängerlän-

dern dürfen bestimmte Artikel (z. B. gebrauchte Waren) nicht in den Schuhkarton. Über nicht erlaubte Artikel informiert ein Handzettel zur Aktion, der in Kirchengemeinden, Kindergärten und Geschäften ausliegt.

Die gefüllten Schuhkartons aus Lauffen a. N. können bis 15. November bei der örtlichen Sammelstelle, Frau Reiß, Charlottenstr. 94, Tel. 07133/228648, abgegeben werden.

Für die Deckung der Kosten für Abwicklung und Transport erbitten die Organisatoren der Aktion eine Spende in Höhe von 6 Euro. Weitere Informationen zur Aktion gibt es bei „Geschenke der Hoffnung e. V.“, Tel. 0180/5775771 oder unter www.Weihnachten-im-Schuhkarton.org. ■

Thema 2008/2009 „net genug oder wo weeh“

STÄDTLESBÜHNE IM VOGTSHOF ZU LAUFFEN AM NECKAR

Spieltermine 2008/2009

November 2008	Februar 2009
Freitag, 21. November	Freitag, 20. Februar
Samstag, 22. November	Samstag, 21. Februar
Helga Siebert	März 2009
Dezember 2008	Freitag, 06. März
Freitag, 05. Dezember	Freitag, 20. März
Januar 2009	Samstag, 21. März
Freitag, 09. Januar	Freitag, 27. März
Samstag, 10. Januar	April 2009
Samstag, 24. Januar	Freitag, 03. April
	Samstag, 04. April
	Samstag, 25. April

Vorverkaufsstelle
Klaus Kircher, Heilbronner Straße 38
Montag – Freitag von 17.00–20.00 Uhr, Tel. (07133) 16111

Vorverkaufspreis: € 9,-
Evtl. freie Restplätze sind an der Abendkasse erhältlich.

Beginn jeweils 20.00 Uhr

Halloween im Phoenix mit den Street Doctors

Am Freitag, 31. Oktober, um 19 Uhr verabreichen die Weißkittel „Street Doctors“ aus Tübingen im Lauffener Irish Pub rezeptfrei ihre Medizin, garantiert nebenwirkungsfrei, mit verborgenem Lustfaktor und mit internationalem Erfolg.

Karten zu 3 Euro gibt es im Vorverkauf im Pub, Heilbronner Str. 38, Tel. 07133/206900 oder tagsüber im Holzladen, Lange Straße 5.

Restkarten sind an der Abendkasse erhältlich. ■



Am Freitag, 7. November, findet im Brackheimer Bürgerzentrum die Wahl der Württembergischen Weinkönigin statt. Die Karten für 45 Euro pro Person (inklusive Menü mit zwei Weinen pro Gang) sind nur im Vorverkauf bei der

Weinköniginnen-Wahl und Winteröffnungszeiten

Tourist-Information Neckar-Zaber erhältlich.

Von November bis März bleibt das Neckar-Zaber-Büro samstags geschlossen, von Montag bis Freitag ist das Team zu den gewohnten Zeiten erreichbar:

Neckar-Zaber-Tourismus e. V., Heilbronner Straße 36, 74336 Brackenheim, Tel.: 07135/933525, Fax: 933526, E-Mail: info@neckar-zaber-tourismus.de, www.neckar-zaber-tourismus.de. ÖZ: Mo., 9 – 13 Uhr, Di., – Fr., 9 – 18 Uhr. ■

Sensibles Eingehen auf den Raum

Angelika Weingardts Chorfenster in der Regiswindiskirche eingeweiht

Die Regiswindiskirche soll neue Chorfenster erhalten. In einem Gespräch in der Lauffener Wein-
stube Sonne zwischen dem damals
geschäftsführenden Pfarrer Ger-
hard Kuppler und Museumsleiter
Volker Friebe wurde diese Idee
geboren. Mit der Zusage zur finan-
ziellen Unterstützung von Haupt-
sponsor Heinz-Dieter Schunk
konnte das große Projekt tatsäch-
lich angegangen werden. Aus
letztlich fünf Entwürfen verschie-
dener Glaskünstler zum von Kir-
chenseite vorgegebenen Thema
Wein hat sich das Preisgericht für
einen entschieden, der am vergan-
genen Sonntag in der Regiswindis-
kirche eingeweiht wurde: Der Ent-
wurf von Glasmalerin Angelika
Weingardt wurde umgesetzt.

Die Chorfenster befinden sich im ältes-
ten Raum der Kirche. Der frühgotische
Chor ist 781 Jahre alt. Und doch ist er
im Vergleich zum Kirchenschiff der
Raum, der am wenigsten verändert
scheint, der Raum in dem man spüren
kann, dass er dieses Alter hat. Als Mit-
glied des Preisgerichts erläuterte Stadt-
baumeisterin Claudia Seipel das Eingeh-
en der studierten Glasmalerin aus
Blaubeuren mit ihrem Fensterentwurf
auf diesen Raum: „Im Hinterkopf hatte
Frau Weingardt keine künstlerische
Antwort, die nun auf ihre Realisierbar-
keit in diesem Raum geprüft oder ange-
passt werden sollte. Vielmehr hat sie
zunächst den Raum kennen gelernt, um
dann eine Gestaltung der Fenster zu
finden, die dem Raum angemessen ist.

Die gestalteten Fenster wirken nicht für
sich allein, sondern nur in dem Raum
für den sie gemacht wurden und mit
diesem zusammen.“

Mit dieser sensiblen Herangehenswei-
se ist es Angelika Weingardt gelungen,
ein Kunstwerk zu schaffen, das die
Geschlossenheit des Raumes stärkt,
den hellen Lichteinfall unterstützt und
die Verzierungen der Chordecke sowie
der barocken Orgel aufgreift und so ins-
gesamt eine faszinierend starke Har-
monie ausstrahlt.

Das ist der Künstlerin vielleicht auch
deshalb so gut gelungen, weil sie
selbst großen Respekt vor der Archi-
tektur hat: „Meine Entscheidung für
die Glasmalerei fiel aufgrund der
Liebe zur Architektur“.

Mit dem gestellten Thema Wein setzt
sich Weingardt im Chorraum der
Regiswindiskirche symbolisch und
trotzdem real auseinander. Ranken-
sprossen des Weinstockes, die auf den
ersten Blick nebensächlich erschei-
nen, doch der Pflanze den unerlässli-
chen Halt geben, webt die Künstlerin
aus Blaubeuren in Blei und Malerei in
die dezent verschiedenfarbigen
typisch rot eingefassten handgezoge-
nen Chorfenster.

„Durch den Ornamentcharakter die-
ser sich über alle sechs Fenster aus-
breitenden Struktur entsteht ein star-
ker Bezug zu den Grisaille Fenstern
des 12. und 13. Jahrhunderts. Die
Unendlichkeit der Linie, der wesent-
lichste Aspekt jedes Ornaments,
spricht von der Sehnsucht nach Ewig-
keit und Augenblick. Aber die Überset-



zung der Rankensprosse ins Orna-
ment bleibt hier nicht Ornament
allein. Das rührt aus der Haltung, die
Kunst im Gegenwärtigen zu veran-
kern, d. h. Brüche in die Strukturen
und in die Farbigkeit und Dichte der
Fenster einzubauen und damit mehr
Fragen aufzuwerfen als Antworten zu
geben“, erklärt Claudia Seipel.

Insgesamt bedeutete die Gestaltung
der neuen Chorfenster für die Künst-
lerin einen zeitlichen Gesamtaufwand
von rund einem dreiviertel Jahr. Für
die Finanzierung bedeutete sie Kosten
in Höhe von insgesamt 180.000 Euro,
die Steinarbeiten mit eingerechnet.
Die reinen Glasarbeiten mit Werk-
statt-, Einbau- und Honorarkosten
beliefen sich auf 125.000 Euro.
Dank für die Möglichkeit, die Regis-
windiskirche mit solch hochwertiger
Glaskunst zu gestalten, gilt allen
Beteiligten, insbesondere aber den
Sponsoren, ohne die die Umsetzung
nicht möglich gewesen wäre. ■

*Feiern miteinander
die neuen
Chorfenster:
(v.l.n.r.) Bürgermei-
ster Klaus-Peter Wal-
denberger, neuer
geschäftsführender
Pfarrer Gunter
Bareis, Künstlerin
Angelika
Weingardt, Ideen-
geber Gerhard
Kuppler und Haupt-
sponsor Heinz-Die-
ter Schunk.
(Foto: Thumm)*

Tanzen für einen guten Zweck

ADTV-Tanzschule Birkel lädt zum Welttanzwochenende ein

Am Samstag und Sonntag, 8. und
9. November, wird in Lauffen a. N.
für einen guten Zweck getanzt. Die
Lauffener ADTV-Tanzschule Birkel
veranstaltet am Welttanzwochen-
ende schwungvolle Events für Groß
und Klein.

Am Samstag, 8. November, erwartet
die Gäste des Welttanztags ab
20.45 Uhr nonstop Tanzmusik, ein tol-
les Showprogramm und vieles mehr.
Getanzt wird bis 1 Uhr. Eintrittskarten
ab 6,30 Euro können unter
Tel. 07133/21639 reserviert werden.
Unter dem Motto: „Kinder tanzen für
Kinder“ folgt am Sonntag, 9. Novem-
ber, eine große Kinder-Disco. Von 15 bis



17 Uhr wartet auf alle Kids ein großes
Tanz- und Spieleprogramm.

Im Rahmen der Disco gibt es eine Kids-
Dance-Show, bei der es die Möglichkeit
zum Vortanzen gibt. Die Teilnahme an
der Dance-Show muss angemeldet
werden. Highlight ist der in allen deut-
schen Tanzschulen anvisierte Kinder-
Weltrekordversuch. Um 16.15 Uhr und
16.30 Uhr tanzen die Kinder-Gruppen
einen fest vorgeschriebenen Tanz mit
dem Ziel, den Massen-Weltrekordver-
such zu schaffen.

Der Eintritt zur Kinder-Disco beträgt
1 Euro pro Person, als Spende für die
RTL-Aktion „Wir helfen Kindern“.
Weitere Informationen gibt es unter
www.tanzschule-birkel.de. ■

Aus dem Bau- und Umweltausschuss

Bericht aus der öffentlichen Sitzung am 22. Oktober 2008

1. Wohnhausanbau als Betriebsleiterwohnung am Gebäude Nordheimer Straße 76

Der dortige Gartenbaubetrieb soll ab Mitte 2009 eine Nachfolgerin erhalten. Für die neue Betriebsleiterin ist südwestlich des vorhandenen Wohnhauses auf einer Grundfläche von ca. 121 m² in zweigeschossiger Form ein Flachdachanbau als Betriebsleiterwohnung geplant.

Das Vorhaben beeinträchtigt das Landschaft- und Ortschaftsbild nicht. Der geplante Anbau ist nach Nord und Osten durch die vorhandenen Gewächshäuser und das Wohnhaus, sowie nach Süden und Westen durch den vorhandenen Baumbestand gegen den Außenbereich abgeschirmt, sodass von dem geplanten Anbau keine Fernwirkung ausgeht.

Der BA/UA hat das für dieses Bauvorhaben im Außenbereich erforderliche gemeindliche Einvernehmen einstimmig erteilt.

2. Eventplattform auf dem Neckar im Bereich des städtischen Festplatzes



Heutiger Blick vom unteren Ende des Kiesplatzes auf den Neckar. (Foto: Archiv)

Der BA/UA hatte sich mit der Frage zu beschäftigen, ob im Bereich des Neckarufers beim Festplatz eine gastro-

nomische Nutzung auf einem Floß im Neckar zugelassen werden soll. Angeordnet war eine schwimmende Plattform mit einer Aufnahmekapazität von ca. 150 – 200 Personen die dort mit festen Einrichtungen gastronomisch versorgt werden sollen.

Der BA/UA hält die Idee einer solchen gastronomischen Nutzung des Neckars durchaus für gut, sieht aber erhebliche Probleme bei der Erschließung des dortigen Bereiches. Der Neckarufersweg ist die einzige Erschließungsmöglichkeit. Der Weg ist nicht in der Lage, zusätzliches Verkehrsaufkommen aufzunehmen.

Der BA/UA war der Auffassung, dass sich eine zusätzliche Nutzung des Neckars in ein Gesamtkonzept einfügen muss. Die Zustimmung der Stadt Lauffen a. N. für dieses Vorhaben wurde einstimmig nicht erteilt. ■

Vom klugen Schalten und Walten

Märchentheatergruppe Lauffen a. N. begeistert ein großes Publikum



Gewitzt und unerschrocken kämpft die kluge Bauerntochter Katinka (links, Bettina Toth), Vater Josef (Andrea Kammerer) an ihrer Seite, um ihre gescheckte Kuh und schließlich um ihre Liebe. Sie gewinnt. (Foto: Maushake)

„Ist das ein echtes Gewehr?“, wollen die Kinder wissen. Kindergartenkinder aus Nordheim, die sich einen feinen Dienstagvormittag im Lauffener Pauluszentrum machen. Einen Märchentheater-Vormittag.

Oben auf der Bühne geht gerade eine Gruppe ziemlich schmucker Männer aus besseren Kreisen ihrem Jagdvergnügen nach. Für einen aus der Gesellschaft, dem Richter Wenzel (Gabi Siegfried), wird dieser Ausflug zum Desaster, muss er doch erleben, wie er durch die List seiner Frau, der gewitzten Katinka (Bettina Toth), zum Gespött der Leute wird.

„Die kluge Bauerntochter“: Die ganze Woche über spielen die zehn Frauen der Lauffener Märchentheatergruppe ihr aktuelles Stück, mehrmals am Tag,

für Kindergarten- und Grundschulkin- der. Es sind kluge Kinder mit gesunden Instinkten und mit Gerechtigkeits- sinn. Immer wieder belohnen sie die Darstellung mit Szenenapplaus, dann, wenn auf der Bühne etwas passiert, was ihnen gefällt. Zum Beispiel gefällt ihnen, dass der Großbauer Peter (Christl Raugust) die Gerichtsverhandlung verliert. Ein fetter, behäbi- ger Protz, dieser Peter mit einer einge- bildeten Frau (Renate Brauch), der seine Geißen mit der Peitsche prügelt, sein Gesinde um den verdienten Lohn prellt und der seinen Bruder Josef (Andrea Kammerer) fallen ließ, nur weil der so arm ist und der es sogar drauf ankommen lässt, gegen diesen vor Gericht zu ziehen. Denn Josefs Tochter Katinka verweigert er tatsäch- lich die gescheckte Milchkuh, die er ihr für treue Dienste versprach. „Wer Geld hat, dem gehört auch das Recht“, sagt Peter selbstgefällig und versucht sogar den Richter zu schmieren.

So jemand bekommt bei den Kindern keinen Stich. Sie schenken ihre Solida- rität eindeutig dem Josef, der ein biss- chen so aussieht wie ein Pettersson ohne Findus, und dem armen Volk in dieser Bauerngeschichte. Und offen- bar können sie sich mühelos in die patriarchalische Struktur dieser Gesellschaft hineindenken, die auf der Bühne vorgeführt und bloßge- stellt wird.

Erfrischend frei ging Heide Böhner mit der Vorlage der Gebrüder Grimm um, schneiderte es, genauso wie die Kostüme, die sie immer näht, der Theatergruppe auf den Leib. Mit gro- ben Stiefel, Bauernkitteln und Pelz- mützen stapfen die Frauen über die Bühne, genießen es, in Männerrollen zu schlüpfen. Es macht Spaß, sie spie- len zu sehen, vor dieser liebevoll gestalteten Kulisse. Für die Kinder aus Lauffen und Nordheim ist am Ende des Märchens die Gerechtigkeit wie- der hergestellt. Gewitzt und uner- schrocken kämpft Katinka um ihre gescheckte Kuh und schließlich um ihre Liebe. Sie gewinnt. Weil Mut, Soli- darität, Klugheit und ein weites, gro- ßes Herz eben mehr zählen als ein Sack voll Geld. Im Märchen jedenfalls. Die Wirklichkeit der Kinder, für die sich Heide Böhner einsetzt und mit ihr die neun Frauen, mit denen sie gemein- sam seit 20 Jahren so engagiert Thea- ter spielt, trägt keine märchenhaften Züge und ähnelt der Rechtlosigkeit, aus der sich Josef und seine Tochter erfolgreich befreien. Wer weiß, viel- leicht ist es genau das, was sich das Kinderheim in Brasilien mit der dies- jährigen Spende aus Lauffen zulegen wird? Eine gescheckte Milchkuh?

Ulrike Maushake



25 Jahre und ein Abend Bücherei Öffentlich Katholisch Bücherei-Initiatorin Melitta Wiedemann geehrt

Ein viertel Jahrhundert wird die Lauffener Bücherei in diesem Herbst alt. Zu verdanken ist dies der Frau mit dem Gründergedanke, die bis heute die Leitung der Bücherei inne hat: Melitta Wiedemann. Ihr Engagement für die zuerst im Pauluszentrum eröffnete und später in das Bahnhofsgebäude umgezogene Bücherei wurde am Jubiläumsabend von Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger mit der Medaille der Stadt Lauffen a. N. in Gold gewürdigt.

Im Juli 1981 ist Melitta Wiedemann mit ihrer Familie nach Lauffen a. N. gezogen. Schnell stellte sie fest, dass es in ihrer neuen Heimatstadt keine Möglichkeit der Bücherausleihe gab. Bei einem Kaffee mit der Nachbarin wurde die Idee des Aufbaus einer Bücherei in Lauffen a. N. geboren. Frau Wiedemann klärte die Raumfrage mit der katholischen Kirchengemeinde, rief Lauffener Bürger zu

Bücherspenden auf, schrieb Verlage an und setzte sich mit dem Boromäus Verein zur Hilfestellung beim Aufbau in Verbindung. Am 27. November 1983 konnte Melitta Wiedemann dann die „Katholische öffentliche Bücherei“ in einem Raum neben der Sakristei des Paulus-Zentrums eröffnen. Stetig, nachhaltig sowie mit Beharrlichkeit und Durchhaltevermögen kämpfte Frau Wiedemann um Zuschüsse und Spenden um die zunächst vorrangig aus Kinder- und Jugendbüchern bestehende Bücherei auf den aktuellen Stand einer Erwachsenen- und Jugendbücherei zu bringen. Bis heute wurde unter der Leitung von Frau Wiedemann der Bestand auf 17.000 Medien gesteigert und im letzten Jahr konnten über 40.000 Ausleihen verzeichnet werden. Der Lauffener Bote berichtete hierzu bereits ausführlich in seiner Ausgabe am 11. September 2008. Unter der Leitung von Melitta Wiedemann hat sich die Bücherei seit Ende



1983 zu einem sozialen und kulturellen Zentrum in Lauffen a. N. entwickelt. Dafür gilt ihr neben der Medaille der Stadt Lauffen a. N. ein herzlicher Dank.

Zu folgenden Zeiten kann die BÖK besucht werden: Mi., von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr, Do., von 16.30 Uhr bis 19.00 Uhr, Fr., von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 16.30 Uhr bis 19.00 Uhr sowie Sa., von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr. ■

*Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger ehrte Büchereileiterin Melitta Wiedemann mit der Medaille der Stadt Lauffen a. N. in Gold.
(Foto: Maushake)*

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Parkfriedhof und Alter Friedhof

Die **Wasserleitungen** in beiden Friedhöfen werden ab **3. November** wegen Frostgefahr geschlossen.

Gemeinderat

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet am **Mittwoch, dem 5. November 2008, um 18.00 Uhr, im großen Sitzungssaal des Rathauses** statt.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Bürgerfragestunde
2. JuLe (Jugendhilfe im Lebensfeld) Lauffen a. N.; Arbeitsbericht
3. Bericht über den Betriebsablauf des Museums der Stadt Lauffen a. N. in den Jahren 2006 und 2007 VA/FA vom 15.10.2008 – Vorlage 2008 Nr. 97

4. Erweiterung Sanierungsgebiet Lauffen III um Bereiche nördlich von Schul- und Lindenstraße VA/FA vom 15.10.2008 – Vorlage 2008 Nr. 102, 102/1
 5. Regiswindis-Waldorf Kindergarten in Lauffen a. N. Anpassung des Kindergartenvertrags mit dem Verein für Waldorfpädagogik an die Regelungen des Kindertagesbetreuungsgesetzes VA/FA vom 15.10.2008 – Vorlagen 2003 Nr. 74; 2007 Nr. 42; 2008 Nr. 79, 79/1 - /3
 6. Städtisches Freibad Ulrichsheide hier: Instandsetzungsmaßnahmen BA/UA vom 22.10.2008 – Vorlage 2008 Nr. 107
 7. Vergabe der Planung für die Kanalsanierung 2009 im Rahmen der Eigenkontrollverantwortung BA/UA vom 22.10.2008 – Vorlage 2008 Nr. 103
 8. Rathausinsel Süd. landschaftspflegerische Entwicklungsplanung hier: Entwurfsfeststellung BA/UA vom 22.10.2008 – Vorlage 2008 Nr. 110
 9. Parkfriedhof hier: Urnenstelen – Begrünung und Ablagemöglichkeiten BA/UA vom 22.10.2008 – Vorlage 2008 Nr. 94
 10. WC Standort Hagdol/Kies BA/UA vom 22.10.2008 – Vorlagen 1999 Nr. 39; 2008 Nr. 108, 108/1 -/4
 11. Verschiedenes
 12. Anfragen
- Die entsprechenden Sitzungsunterlagen für diese öffentliche Sitzung können direkt über's Internet unter www.lauffen.de eingesehen werden oder im Rathaus bei Frau Kast, Zimmer 10/11.
- Die Bevölkerung ist zu dieser Sitzung sehr herzlich eingeladen.**

Verbandsversammlung des Zweckverband Hochwasserschutz Schozachtal

Am **Mittwoch, 5. November 2008**, findet um **15:30 Uhr** im Sitzungssaal des Abstatter Rathauses, Rathausstraße 30, 74232 Abstatt, die nächste Verbandsversammlung des Zweckverbands Hochwasserschutz Schozachtal statt.

Auf der Tagesordnung ist folgendes vorgesehen:

1. Haushaltsplan 2009
2. HRB Deinenbach
Stahlwasserbau; Vergabe
3. HRB Abstetter Bach; Vergaben
 - a) Erd- und Betonarbeiten
 - b) Stahlwasserbau
4. Vorstellung der Planungen für die Maßnahmen Priorität II
5. Bestellung des Stv. Betriebsbeauftragten
6. Bekanntgaben
7. Sonstiges

Zu dieser Sitzung wird recht herzlich eingeladen.

Ein nicht öffentlicher Teil schließt sich an.

gez. Rüdiger Braun
Verbandsvorsitzender

Zählerablesung für Wasser, Gas und Strom

Die Stadtwerke Lauffen a. N. GmbH führen gemeinsam mit der ZEAG Heilbronn und den HVG-Kundencenter eine Ablesung der Verbrauchszähler durch.

In der Woche vom

Montag, 03.11., bis Freitag, 14.11.2008,

werden die Verbrauchszähler für Wasser und Gas der Stadtwerke Lauffen a. N. GmbH sowie Strom der ZEAG Energie AG abgelesen.

Die Zählerableserinnen und Zählerableser werden in dieser Zeit die Verbrauchsstellen und Zählerstandorte aufsuchen und die exakten Ablesewerte ermitteln. Die Ableserinnen und Ableser weisen sich durch das amtliche Ableseprotokoll, in dem die Adresse, die Nummer des Verbrauchszählers eingedruckt sind, aus. Des Weiteren können sie sich durch ein Auftragschreiben der Stadtwerke Lauffen a. N. GmbH legitimieren. Bitte unterstützen Sie die Ableserinnen und Ableser bei ihrer Arbeit und sorgen Sie dafür, dass die Verbrauchszähler frei zugänglich sind.

Wir danken für Ihre Unterstützung.

Stadtwerke Lauffen a. N. GmbH
ZEAG Energie AG

Herbstzeit – Laubzeit!

Wohin mit Laub, Rasen-, Baum- und Heckenschnitt?

Im Landkreis Heilbronn bestehen folgende Möglichkeiten, kompostierbare Abfälle aus dem Garten zu entsorgen:

Häckselplätze für Baum- u. Heckenschnitt: Angenommen werden hier Baum-, Strauch- und Heckenschnitt bis zu einem Astdurchmesser von ca. 10 cm. **Neu seit diesem Jahr** stehen von April bis einschließlich Dezember Container oder Anhänger auf den Häckselplätzen bereit. Hier können pro Anlieferung bis zu 500 Liter **Laub oder Rasenschnitt** abgegeben werden.

Andere kompostierbare Gartenabfälle werden hier nicht angenommen!

Biotonnen und Säcke für kompostierbare Gartenabfälle: In die Biotonne dürfen kompostierbare Abfälle wie z. B. Gras, Laub, kleiner Baum-, Strauch- und Heckenschnitt und sonstige Gartenabfälle. Die Biotonne wird zu einem günstigen Preis angeboten. Die Jahresmarke für die 60-l-Biotonne und 30 Leerungen kostet z. B. 18 €. Kompostierbare Gartenabfälle können außerdem über 60-Liter-Papiersäcke entsorgt werden. Dadurch können in Stoßzeiten auch größere Mengen abgegeben werden, z. B. Moos im Frühjahr oder Blätter im Herbst. Die Säcke kosten 1,80 € pro Stück und sind bei allen Verkaufsstellen für Gebührenmarken erhältlich.

Die Papiersäcke können ganzjährig bei der Abfuhr der Biotonne bereitgestellt werden.

Müllannahmestellen für Großmengen:

Größere Mengen an Gartenabfällen werden gegen Entgelt von privaten Kompostwerken oder für 60 €/t auf den Müllannahmestellen Schwai- gern-Stetten und Eberstadt angenommen.

Komposthaufen für Eigenkompostierung:

Gartenabfälle selber zu kompostieren, ist finanziell und ökologisch noch immer die beste Verwertungsmöglichkeit.

Ihr Landratsamt Heilbronn
– Abfallwirtschaftsbetrieb

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Standesamtsfälle vom 21.10. bis 27.10.2008

Auswärtsgeburten

In Heilbronn: Raphael Gnauck; Eltern: Pascal Josef Kunz und Susann Gnauck, Lauffen a. N., Stuttgarter Str. 56
Defne Yüksel; Eltern: Mustafa und Zümrüt Hacer Yüksel geb. Ergün, Lauffen a. N., Charlottenstr. 100

Eheschließung

Ibrahim Saricaoglu und Dorothea Johanna Simon, Heilbronn, Großgartacher Straße 30

Sterbefall

Emma Daub geb. Lippoth, Lauffen a. N., Klosterhof 3

ALTERSJUBILARE

vom 31.10. bis 06.11.2008

- 01.11.1937 Christian Beier, Postplatz 3, 71 Jahre
- 03.11.1935 Karl Friedrich Rolf Mönch, Eugenstraße 8, 73 Jahre
- 03.11.1937 Dr. Karl-Heinz Walter, Reissweg 56, 71 Jahre
- 04.11.1938 Jürgen Keck, Am Kaywald 14, 70 Jahre
- 05.11.1922 Kurt Lautenbach, Lindenstraße 43, 86 Jahre

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.



Museum der Stadt Lauffen a. N.

Öffnungszeiten:

Samstag und Sonntag jeweils 14.00 bis 17.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Telefon: 07133/12222